Zeitschrift: Arbido

Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz

Band: 18 (2003)

Heft: 11

Vorwort: Afrika online? Afrika offline!

Autor: Hagmann, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4 Impressum

World Summit on the Information Society (WSIS/SMSI)

5 Le Sommet Mondial sur la Société de l'Information – Premier pas vers une véritable Société de la Connaissance et des Savoirs Partagés

6 Le rôle des bibliothèques dans la Société de l'Information

7 Das globale politische Umfeld der Auseinandersetzung um die Verfügung über Information

8 An Alarming Observation

11 Weitgehende Polarisierung zwischen armen und reichen Ländern

12 La PrepCom3 du SMSI/WSIS et les bibliothèques

14 Verfügbarkeit von Information: Die Schweiz zwischen Föderalismus und Zentralstaat?

18 Interview mit Marc Furrer, Chef BAKOM und Schweizer Delegationsleiter für die WSIS-Vorbereitungskonferenzen

Schweizerisches Bundesarchiv

20 «Virtueller Orientierungsraum»

News Bibliotheken / *Bibliothèques*

22 La Suisse préside la Conférence des Bibliothèques nationales en Europe

24 5 années d'indexation RSWK/SWD à la Bibliothèque nationale suisse

25 L'ISIL: nouvelle norme pour l'identification des bibliothèques et organisations analogues

26 World Library Partnership

27 Rapport de l'Assemblée générale de la BBS

Personalia

28 Wechsel im BBS-Generalsekretariat

30 Wechsel in der *Arbido*-Redaktion

31 Stellenangebote / *Offres d'emploi*

Titelbild

Alle sind beeindruckt von den immer heftiger sprudelnden Informationsquellen und dem immer höher und weiter spritzenden digitalen Jet d'eau. Doch während die einen längst von Überfluss und Überflutung sprechen, haben ganze Teile der Welt noch kaum Zugang auch nur zur nötigsten Grundversorgung. Der Weltgipfel in Genf wird dementsprechend aus verschiedensten Perspektiven betrachtet – und anschliessend zu beurteilen sein.

dlb.

Afrika online? Afrika offline!

Jürg Hagmann
SVD-ASD-Redaktor *Arbido*
Global Archiving Program Manager
Novartis Pharma AG

«When it comes to international online business research, the part of the world most neglected is Africa.» (M. Ojala, in der Zeitschrift «Online», Sept./Okt. 2003)

Arbido hat im Februar dieses Jahres eine Artikelserie im Hinblick auf den UNO-Weltgipfel «World Summit on the Information Society» (WSIS) gestartet, der vom 10.–12. Dezember in Genf stattfinden wird.

In der ersten Folge habe ich am Schluss die Frage gestellt, welche Kräfte sich denn an der PrepCom2 und am Genfer Gipfel durchsetzen werden. Die Zivilgesellschaft oder die privaten IKT-Interessen, die trotz anderslautenden Beteuerungen kein vitales Interesse an einer Machtverschiebung im «Digital divide» haben?

world summit on the information society
Geneva 2003 - Tunis 2005

Neuere sozialempirische Untersuchungen belegen nämlich, «dass die digitale Kluft trotz dem immer breiteren Internet-Zugang nicht abnimmt, sondern wächst. Denn nicht nur das Ob, sondern auch das Wie der Internet-Anwendung entscheidet über den Nutzen: So sind es Bevölkerungsschichten mit einem hohen Bildungsstand, die das Internet aktiv zur Informationsbeschaffung nutzen, während weniger gut ausgebildete Nutzer das Netz tendenziell zu Unterhaltungszwecken verwenden.»[1]

◆

Afrika steht dabei stellvertretend oder symbolisch für die Benachteiligten des «Digital divide», d.h. für den grossen Teil der Weltbevölkerung, der (noch) keinen Zugang zum Netz und seinen Inhalten hat.

Was suchte denn Bush bei seinem Juli-Besuch in Afrika? Business Opportunities? Er brachte den schwarzen Kontinent plötzlich auf die Landkarte, als ob es ihn vorher nicht gegeben hätte.[2]

Die Fragestellung lautet jedoch anders: Ist es zulässig, dass das *«in der Informationsgesellschaft transportierte Wissen beliebig zugunsten der Wirtschaft instrumentalisiert werden kann»*[3]?

Die Antwortet lautet natürlich: Nein, es braucht das Korrektiv durch eine angemessene Beteiligung der Zivilgesellschaft in Form von Nichtregierungsorganisationen (NGO) und anderen nicht profitorientierten Akteuren, denn bei aller Technikabhängigkeit unserer gegenwärtigen Gesellschaft sind die Relationen zu wahren: Wissen sollte nicht für die Medientechnik (und die sich so viel von ihr versprechenden Ökonomie), sondern umgekehrt die Medientechnik für das Wissen da sein.

◆

In diesem Sinne argumentiert auch der Vorsitzende des Weltgipfels, Adama Samassékou. Wir bringen sein gekürztes Referat ab Seite 5.

Inzwischen wissen wir auch mehr über das Tauziehen zwischen den Interessen im Vorfeld des Gipfels. Danielle Mincio berichtet über die Ergebnisse der PrepCom3 (S. 12).

Das Verhältnis der Schweiz selbst zu diesem Gipfel versuchten wir direkt vom Delegationsleiter der Genfer Vorbereitungskonferenzen, Marc Furrer (Chef des BAKOM), in Erfahrung zu bringen. Die Fragen stellte Daniel Leutenegger (S. 18).

◆

Dieses Heft ist natürlich schwerpunktmässig dem Genfer Gipfel gewidmet, es enthält jedoch weitere interessante Beiträge, die wir unsern Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten möchten.

◆

Zum Schluss möchte ich in eigener Sache noch anmerken, dass ich mich nach über fünf Jahren in die zweite Reihe zurückziehe und die Verantwortung für den SVD-ASD-Part meinen Kollegen Stephan Holländer (deutschschweizerischer Teil) und Jean-Philippe Accart (er wird als Generalist die welschen Gemüter erfrischen) übergebe (vgl. Seiten 4 und 30).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern weiterhin viel Spass mit *Arbido*! ■

[1/3] Vgl. V. Huszai, Das vermeintlich Erhabene der Datenautobahn, in: NZZ 7.12.02

[2] *http://www.heise.de/tp/deutsch/html/result.xhtml?url=/tp/deutsch/inhalt/co/15225/1.html&words=Bush%20Afrika*